

TOUREN-APP
&
UPDATE-SERVICE

SC HW EIZ

**Auge in Auge mit dem
Steinbock**

Wandern im wunder-
baren – und ältesten –
Nationalpark Europas

**Auf den Spuren der
grünen Fee**

Wo der Absinth zu
Hause ist

Reisen mit
**Insider
Tipps**

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Reiseatlas, in der Faltkarte und auf dem hinteren Umschlag eingezeichnet



1 BASLER RIVIERA
Strandfeeling beim Summer in the City mit Blick auf die vielleicht schönste Altstadt der Schweiz → S. 34

2 STIFTSBIBLIOTHEK ST. GALLEN
Barocker Palast für 170 000 Bücher vom Beginn des Buchdrucks bis in heutige Tage → S. 39

3 ZÜRICH-WEST
Hippestädtchen: kreativ, unkonventionell und immer wieder überraschend → S. 43

4 RHEINFALL
Wo der Rhein in die Tiefe stürzt, rauscht, donnert und spritzt es ungeheuerlich – und Sie mittendrin → S. 46

5 ZENTRUM PAUL KLEE
Vor den Toren Berns: Geniale Architektur küsst geniale Kunst – mehr kann ein Kulturrort eigentlich nicht bieten → S. 52

6 REICHENBACHFALL
120 m tost das Wasser steil nach unten durch die enge Schlucht, in der Meisterdetektiv Sherlock Holmes (fast) in den Tod stürzte → S. 58

7 VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ
Luzern: Mitmach- und Staun-Museum der Superlative für alle Altersklassen – Planetarium und Panorama-Filmtheater inklusive → S. 60

8 VIAMALA
Ein steiler Schmutzpfad, die schroffe Schlucht, die sich der Rhein geschaffen hat → S. 71

9 SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK
Mehr unberührte Natur als in den seit über 100 Jahren geschützten Bergen geht nicht → S. 72

10 MORCOTE
Ein Dorf über dem Luganer See, in den Fels gebaut wie ein Traum vom Tessin → S. 85

11 CHAPLIN'S WORLD
Charlie Chaplin sein und die Kulissen seiner Filme ausfüllen, das geht in Corsier-sur-Vevey → S. 89

12 CHÂTEAU DE CHILLON
Märchenschloss am Genfer See, das von oben bis unten erkundet werden darf → S. 89

13 GÖRNERGRAT
Der allerbeste Blick aufs Matterhorn liegt auf 3135 m Höhe über dem Meer – die Anfahrt erfolgt mit dem Zug → S. 91

14 ALETSCHGLETSCHER
23 km lang, bis zu 900 m dick – immer noch eine Wucht von einem Gletscher → S. 92

15 CREUX DU VAN
160 m steil in die Tiefe fallende Felsarena mit Fernblick und „Oooh!“-Garantie → S. 101



SC HW EIZ



MARCO POLO AUTOR
Marc Engelhardt

Hauptsache draußen, egal ob am Silser See, im Val de Travers oder unterm Matterhorn: Seit mehr als sechs Jahren lebt der Korrespondent und Buchautor mit seiner Familie in Genf und erkundet von dort die Schweiz. An seiner neuen Heimat gefällt ihm besonders, dass die Natur ähnlich spektakulär ist wie in Afrika, wo er davor gelebt hat.



REIN INS ERLEBEN

Mit dem digitalen Service von MARCO POLO sind Sie noch unbeschwerter unterwegs: Auf den Erlebnistouren zielsicher von A nach B navigieren oder aktuelle Infos abrufen – das und mehr ist nur noch einen Fingertipp entfernt.

Hier geht's lang zu den digitalen Extras:

<http://go.marcopolo.de/swz>



Touren-App

Ganz einfach orientieren und jederzeit wissen, wo genau Sie gerade sind: Die praktische App zu den Erlebnistouren sorgt dank Offline-Karte und Navigation dafür, dass Sie immer auf dem richtigen Weg sind. Außerdem zeigen Nummern alle empfohlenen Aktivitäten, Genuss-, Kultur- und Shoppingtipps entlang der Tour an.



Update-Service

Immer auf dem neuesten Stand in Ihrer Destination sein: Der Online-Update-Service bietet Ihnen nicht nur aktuelle Tipps und

Termine, sondern auch Änderungen von Öffnungszeiten, Preisen oder anderen Angaben zu den Reiseführerhalten. Einfach als PDF ausdrucken oder für Smartphone, Tablet oder E-Reader herunterladen.



[HTTP://GO.MARCOPOLO.DE/SWZ](http://go.marcopolo.de/swz)

Anzeige

TRAUM
HOTELS
bis **70%**
günstiger

30%

40%

50%

escapio

Jetzt sparen: www.escapio.com

- 6 INSIDER-TIPPS**
Von allen Insider-Tipps finden Sie hier die 15 besten
- 8 BEST OF ...**
 ● Tolle Orte zum Nulltarif
 ● Typisch Schweiz
 ● Schön, auch wenn es regnet
 ● Entspannt zurücklehnen
- 12 AUFTAKT**
Entdecken Sie die Schweiz!
- 18 IM TREND**
In der Schweiz gibt es viel Neues zu entdecken
- 20 FAKTEN, MENSCHEN & NEWS**
Hintergrundinformationen zur Schweiz
- 26 ESSEN & TRINKEN**
Das Wichtigste zu allen kulinarischen Themen
- 30 EINKAUFEN**
Shoppingspaß und Bummelfreuden



- 32 NORD- & OSTSCHWEIZ**
32 Basel 39 St. Gallen
41 Zürich
- 48 BERN & INNERSCHWEIZ**
48 Bern 55 Berner Oberland
59 Luzern



- 66 GRAUBÜNDEN**
66 Chur 71 Engadin
- 76 TESSIN**
76 Bellinzona 79 Locarno
83 Lugano

SYMBOLE

- INSIDER-TIPP** Insider-Tipp
- ★ Highlight
- ● ● ● Best of ...
- 🌅 Schöne Aussicht
- 🌱 Grün & fair: für ökologische oder faire Aspekte
- (*) Gebührenpflichtige Telefonnummer

PREISKATEGORIEN HOTELS

- €€€ über 180 Euro
- €€ 120–180 Euro
- € bis 120 Euro
- Die Preise gelten für zwei Personen pro Nacht im Doppelzimmer mit Frühstück

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

- €€€ über 40 Euro
- €€ 25–40 Euro
- € bis 25 Euro
- Die Preise gelten für ein Hauptgericht mit einem Wasser (0,25 l)

86 SCHWEIZER RIVIERA & WALLIS

86 Montreux 90 Zermatt

94 GENÈVE & WESTSCHWEIZ

94 Genf 100 Jura

104 Lausanne



106 ERLEBNISTOUREN

106 Die Schweiz perfekt im Überblick

112 Wanderung entlang der historischen Suonen

115 Mit dem Rad am Rhein entlang

119 Mit dem Dampfer durch die Urschweiz

122 SPORT & WELLNESS

Aktivitäten und Verwöhnprogramme zu jeder Jahreszeit

126 MIT KINDERN UNTERWEGS

Die besten Ideen für Kinder

130 EVENTS, FESTE & MEHR

132 LINKS, BLOGS, APPS & CO.

Zur Vorbereitung und vor Ort

134 PRAKTISCHE HINWEISE

Von A bis Z

140 SPRACHFÜHRER

148 REISEATLAS



166 REGISTER & IMPRESSUM

168 BLOSS NICHT!

GUT ZU WISSEN

Geschichtstabelle → S. 14

Bücher & Filme → S. 24

Spezialitäten → S. 28

Böögg und Bumm! → S. 47

Mythos Gotthard → S. 63

Hüten, melken, Käse machen → S. 73

Feiertage → S. 131

Was kostet wie viel? → S. 135

Währungsrechner → S. 137

Wetter → S. 138

KARTEN IM BAND

(150 A1) Seitenzahlen und Koordinaten verweisen auf den Reiseatlas

(O) Ort/Adresse liegt außerhalb des Kartenausschnitts
(U A1) Koordinaten für die Karte von Zürich im hinteren Umschlag

Es sind auch die Objekte mit Koordinaten versehen, die nicht im Reiseatlas stehen

Pläne von Basel, Lugano, Genf, Bern, St. Gallen, Luzern auf den Seiten 160–163

(A1) weist auf die herausnehmbare Faltkarte

(a1) weist auf die Zusatzkarte auf der Faltkarte

UMSCHLAG VORN:

Die wichtigsten Highlights

UMSCHLAG HINTEN:

Plan von Zürich



Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten

INSIDER TIPP Einfach treiben lassen

Erleben Sie Basel in der Badehose vom Rhein aus, so wie es die Basler tun: *Rheinschwimmen* gehört hier zum Sommer wie das abendliche Grillen und Zuprosten auf den Uferpromenaden → S. 37

INSIDER TIPP Blick in den Abgrund

Auf dem *Thrill Walk* am Schilthorn trennt Sie nur eine Glasscheibe von 2677 Metern Nichts unter Ihnen. Mutige machen sich von dort über Gittertreppen auf den Weg bis zur Mittelstation → S. 59

INSIDER TIPP Ins Schwitzen kommen

Im römisch-irischen Bad der *Bogn Engiadina* in Scuol dreieinhalb Stunden lang Dampfbäder, Saunen und Thermalbäder genießen → S. 73

INSIDER TIPP Der grünen Fee folgen

Im *Val de Travers* wurde der Absinth erfunden, heute wird er in dem lang gezogenen Jura-Tal wieder destilliert und sein Genuss gefeiert → S. 102

INSIDER TIPP Übernachtung im Stroh

Auf dem *Bauernhof Salwideli* im Biosphärenreservat Entlebuch nach einer langen Wanderung naturnah einschlummern → S. 64

INSIDER TIPP Auf dem See relaxen

In den Genfer *Bains de Pâquis* sitzen Sie mitten auf dem Genfer See statt nur an seinem Ufer – mit einem Kaffee oder Bier in der Hand – und bei schlechtem Wetter verschwinden Sie einfach im hauseigenen Dampfbad → S. 98

INSIDER TIPP Hausherr im eigenen

Iglu

Im *Igludorf* über Zermatt übernachten Sie wie die Inuit, aber viel komfortabler – sogar einen Jacuzzi gibt es. Schnee ist garantiert (Foto re.) → S. 92

INSIDER TIPP Auf Alma & Co. reiten

Von *Hemishofen* aus reiten Sie auf dem Rücken der Kühe (!) den Rhein entlang – ein Riesenspaß für die ganze Familie → S. 127

INSIDER TIPP Ein Abstecher ins

Auenland

Tolkien-Fan Bernd Greisinger hat in Jenins sein eigenes *Mittelerde-Museum* gebaut: Es sieht beinahe aus wie eine Hobbithöhle und beherbergt eine der größten Sammlungen zur Welt von J.R.R. Tolkien → S. 70

INSIDER TIPP Treppauf, treppab durch enge Gässchen

Im alten Zürcher *Handwerkerviertel* um die Straßen Schipfe und Wühre den Goldschmieden und Kreativen zuschauen und die Fassaden der mittelalterlichen Häuser am Ufer der Limmat bewundern → S. 42

INSIDER TIPP Über Nacht im Uhrenatelier

Wo früher Uhren montiert wurden, können Sie im *Espace Paysan Horloger* in La-Chaux-de-Fonds heute schlafen und schlafen. Nach dem Aufwachen nicht vergessen, das nahe Uhrenmuseum zu besuchen! → S. 101

INSIDER TIPP Moderne Kunst in der Bierbrauerei

Zeitgenössische und moderne Werke sind in den Museen auf dem Zürcher *Löwenbräu-Areal* zu sehen, wo früher gebraut wurde → S. 43

INSIDER TIPP Die Rhône erkunden

Eine *Bootsfahrt* ab Genf die Rhône herauf führt durch dicht bewaldete Schluchten mitten in der Stadt und mitten hinein in die Natur → S. 99

INSIDER TIPP Über die Schlucht schaukeln

Zwischen Monte Carasso und Sementina über eine 270 m lange *Hängebrücke* laufen und aus der Höhe das imposante Alpenpanorama genießen → S. 79

INSIDER TIPP Weinberge erwandern

Steil über dem Genfer See liegt das *Lavaux*, das schönste Weinanbaugebiet der Schweiz mit Wanderwegen, Aussicht und vielen Möglichkeiten zum Verkosten (Foto li.) → S. 89



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Im Geldmuseum**

Zürich ist der perfekte Platz für ein Museum, in dem sich alles ums Geld dreht. Wo kommt es her, warum glauben wir an den Wert von bunten Scheinen, und was für Geschichten stecken hinter dem schönsten Mammon – all das erfahren Sie im *Money-Museum* → S. 43

● **Sehen, wie der Klimawandel wütet**

Zwischen Zermatt und Matterhorn führt ein Themenweg bis zum Gornergletscher, bei dem die Auswirkungen des Klimawandels hautnah erklärt werden. Auf dem Weg liegt der *Gletschergarten Dossen* mit seinen Kesseln aus Granit → S. 90

● **Ein königliches Musikstudio**

Im *Casino von Montreux* nahmen Freddie Mercury und Queen mehrere Alben und ihre letzten Songs auf. Das Tonstudio und viele Andenken an einen der schillerndsten Sänger überhaupt können Sie dort gratis besichtigen → S. 90

● **Fahrradfahren for free**

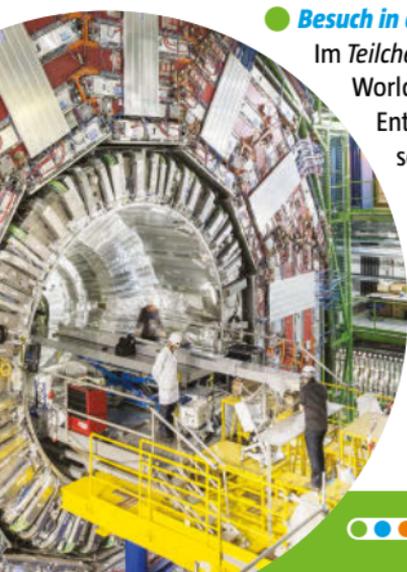
In fast allen Schweizer Städten können Sie für lau ein Fahrrad mieten: Ob in Genf, Sion oder Zürich, überall heißt es: Die Stadt rollt, und Sie rollen mit. Bei *Bern rollt* gibt es außer Rädern sogar Tretroller (Trotti-netts) und Skates zum Nulltarif → S. 56

● **Besuch in der Zukunft**

Im *Teilchenforschungszentrum CERN* bei Genf wurde schon das World Wide Web erfunden, immer wieder kommen neue Entdeckungen hinzu. Melden Sie sich zeitig an, und lassen Sie sich die Wunder erklären, von denen wir sonst nichts mitbekommen (Foto) → S. 97

● **Mineralwasser satt**

Das Unterengadin hat einige der gesündesten Mineralquellen der Schweiz – und aus allen dürfen Sie umsonst trinken, sei es an den Brunnen in *Scuol* oder direkt in einer der 14 Heilquellen, die am *Mineralwasserwanderweg* liegen → S. 73



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH SCHWEIZ

Das erleben Sie nur hier

● **Verruchtes Viertel**

Wo früher Arbeiter und Mittellose lebten, entstehen überall in den Schweizer Städten neue In-Viertel.

Ein Beispiel ist das *Mattequartier*, einer der ältesten Teile Berns. Heute ist dieses Viertel mit seinen engen, niedrigen Häuschen und schmalen Gängen direkt an der Aare die Heimat vieler Künstler und Kreativer

→ S. 52

● **Ticktack! macht die Uhr**

Die Zeit haben die Schweizer vielleicht nicht erfunden, aber die Pünktlichkeit vermutlich schon – und gleich die passenden Messgeräte dazu! Das *Musée International d'Horlogerie* in der Uhrenstadt La Chaux-de-Fonds zeigt sie alle und erklärt auf spannende Weise, wie eine der wichtigsten Industrien der Schweiz tickt → S. 101

● **Im urigen Rhein-Canyon**

10 000 Jahre lang hat sich der Rhein durch den größten Bergsturz in der Geschichte der Alpen gefressen. Die Rhein-Schlucht *Ruinaulta* mit ihren hohen Felswänden können Sie erwandern oder auf dem Fluss per Rafting erkunden → S. 70

● **Auf der Jungfrau**

3454 m hoch liegt der höchste Bahnhof Europas. Der Zug fährt mitten durch die legendäre – und bei Bergsteigern berühmte – *Eiger-Nordwand*. Einmal oben, sehen Sie das Berner Oberland in seiner ganzen Pracht → S. 57

● **Zwischen See und Himmel**

Das *Vallée de Joux* liegt auf 1000 m Höhe, der Himmel ist Ihnen hier näher als anderswo. Mittendrin ruht der lang gestreckte *Lac de Joux*, umgeben von Vogelschutzgebieten und dichten Wäldern (Foto) → S. 103

● **Schokolade (nicht nur) zum Frühstück**

Nichts ist so schweizerisch wie Schokolade – und im *Frey Schokoladenmuseum* in Buchs erfahren Sie nicht nur, woher die süße Versuchung kommt und wie sie verarbeitet wird. Sie dürfen vor allem probieren, probieren, probieren → S. 126



TYPISCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● **Anstoßen mit Aliens**

Der Schweizer Künstler *HR Giger* wurde weltberühmt, als er den Film „Alien“ von Ridley Scott designte. Sein Museum und nahebei die Kneipe in Gruyères zeigen einen Querschnitt seines Schaffens → **S. 105**

● **Einkaufsbummel im Regen**

In den *Laubengängen* der Berner Altstadt können Sie auch bei Dauerregen gemütlich shoppen – 6 km überdachte Einkaufsmöglichkeiten, inklusive 14 Arkaden, stehen zur Verfügung → **S. 50**

● **Kunst mit Seeblick**

Im hochmodernen *Lugano Arte e Cultura* können Sie viele Stunden verbringen: In der Dauer- oder einer der vielen temporären Ausstellungen, wo Sie mit Seeblick testen können, ob es schon wieder aufklart. Sonst nehmen Sie im Café einfach noch entspannt einen Espresso zu sich → **S. 83**

● **Top-Akustik**

Ein Konzert im *Kultur- und Kongresszentrum Luzern* ist ein Erlebnis für alle Sinne: die kleinen Wasserkanäle, die sich durch die Vorhalle ziehen, der Blick auf den Vierwaldstätter See – vor allem aber der einmalige Klang im modernsten Konzertsaal der Schweiz (Foto) → **S. 60**

● **Bunte Säulen, goldene Zwiebeltürmchen**

Die kunterbunte *Markthalle Altenrhein* in Staad ist das letzte Gebäude des Ausnahmekünstlers Friedensreich Hundertwasser. In einer Galerie sind die Entwürfe zu sehen, und auch das Restaurant ist allein wegen seiner Architektur sehenswert → **S. 40**

● **Zeitreise**

In *Zermatlantis* betreten Sie Zermatt, wie es vor mehr als 150 Jahren war, als die Seilschaft um Edward Whymper als erste das Matterhorn bezwang. Ein Abenteuer im Schatten des großen Gipfels → **S. 91**

REGEN

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

ENTSPANNT

● **Im Thermalbecken die Welt vergessen**

In *Leukerbad* im Wallis kommt das Wasser aus der Mitte des Bergs – und ist 51 Grad warm! In den Bädern der Stadt können Sie sich verwöhnen lassen. Egal ob Saunen, Dampfbäder oder Massage, hier kriegen Sie das volle Programm → **S. 93**

● **Sich durch die Landschaft träumen**

Zu müde, um durch die Landschaft zu ziehen? Dann lassen Sie die Landschaft einfach an sich vorbeiziehen – in einem der spektakulärsten Züge der Welt, dem *Bernina Express*. Engadiner Bergpanoramen, ein Pass auf 2253 Metern und schließlich der Kreisviadukt, der Sie im italienischen *Tirano* absetzt – himmlisch! (Foto) → **S. 75**

● **Wandern und meditieren – oder umgekehrt?**

Der Einsiedler *Niklaus von Flüe* ist zwar schon mehr als 600 Jahre tot, doch in der Schweiz gilt er bis heute als ein Muster an Weisheit. Der *Bruder-Klausen-Weg* in seiner Heimatstadt *Sachseln* ist deshalb auch zu Ruhe, Entspannung und Meditation angelegt worden → **S. 65**

● **Baden mit Urschweiz-Blick**

Rigi Kaltbad ist nicht nur ein architektonisches Meisterwerk (danke, *Mario Botta*). In den Außenbädern können Sie beim Schwimmen den Blick auf den *Vierwaldstätter See* und die Gipfel der *Urschweiz* genießen – da sind Sie gleich doppelt erholt → **S. 64**

● **Relaxen unter Palmen**

Im *Parco Ciani und Lido* kommen die *Luganer* zusammen, um nach einem Arbeitstag runterzukommen. Tun Sie es ihnen gleich – im Schatten von Palmen, Pinien und Platanen und beim Plätschern der Seewellen geht es ganz einfach → **S. 84**

● **Kleine Schritte**

Der Rundweg um den *Étang de la Gruère* ist der perfekte Pfad, um den Kopf frei zu bekommen. Mystisch liegt der schwarze Moorsee da, es herrscht Stille. Und überall Plätze im Nadelwald, an die man sich zurückziehen kann → **S. 101**



AUFTAKT





ENTDECKEN SIE DIE SCHWEIZ!

Die Schweiz klingt. Klong, klong, klong. Das Schellen der riesigen, kupfernen Kuhglocken füllt den Dorfplatz, noch bevor die Kühe zu sehen sind. Klong. Das Geräusch scheint vom Himmel zu kommen, der in der frühen Morgensonne in strahlendem Blau leuchtet. Die Bauern haben sich in Schale geworfen, stolz tragen sie die roten Trachten und die Hüte mit Blumenschmuck, während sie die Kühe vor sich hertreiben. Klong, klong. Am Abend sollen die mächtigen Tiere auf der Alm ankommen, hoch oben in den Bergen, deren Felsen kurz hinter dem Dorf steil in die Höhe steigen. Klong. Seit Hunderten von Jahren wird der **Almauftrieb** so gefeiert. Das Dorf, der Himmel, die Berge, die Alm, die Tradition: Das ist die Schweiz.

Klong. Erst klingelt es leise, dann immer lauter und schneller. Klongklongklong. Die Maschine des Schweizer Künstlers Jean Tinguely spuckt Töne aus, unaufhörlich. Sonst bringt sie nichts zustande, aber das macht sie wunderbar. Klong Klong. Die Glocken der **Walfahrtskirche** Madonna del Sasso über Locarno schlagen zur Mittagsstunde so laut, dass man sie bis zum See hin hört. Klongklong. Der Ton, mit dem der Computer meldet, dass im 26,6 km langen **Teilchenbeschleuniger** unter Genf ein neuer Versuch begonnen hat. Klong klong klong. Die älteste Schweizer Uhr im Museum von



Moderner Kulturtempel im Tessin: Das Lugano Arte e Cultura (LAC) besticht durch klare Linien

La Chaux-de-Fonds im Jura. Kunst, Kirche, Uhren, Vielfalt und Innovation: Auch das ist die Schweiz. Die Schweiz klingt. Überall anders, überall ähnlich.

Wappenspruch: „Einer für alle, alle für einen“

Dabei ist die Schweiz vor allem eine gewagte Idee: „Einer für alle, alle für einen“. So steht es im Wappen, und das steckte hinter dem Schwur, den die drei Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden

in ihrem Kampf gegen die Willkürherrschaft der mächtigen Habsburger leisteten. Am 1. August 1291 soll das gewesen sein, vor mehr als 725 Jahren. Historiker zweifeln daran, aber das hindert die Schweizer nicht, an diesem Datum bis heute den **Nationalfeiertag** mit Feuerwerk und Volksfesten zu feiern. Vieles hat sich verändert: Aus drei Kantonen sind 26 geworden, als letzter kam 1979 das Jura hinzu. Vieles ist gleich geblieben: Die Macht liegt bei den Bürgern, dann den Gemeinden, dann den Kan-

vor 135 Mio. Jahren

Die Auffaltung der Alpen beginnt, bis heute heben sie sich um 1 mm pro Jahr

450 v. Chr.

Der keltische Stamm der Helvetier wandert in die heutige Schweiz ein

1291

Mythischer „Rütli-Schwur“ der drei Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden, die sich zusammenschließen zum „ewigen Bund“

ab 1519

Die Reformation spaltet die Schweiz: In Zürich predigt Huldrych Zwingli, Religionskriege sind die Folge. Im zweiten Kappeler Landfrieden wird 1531 ein Kompromiss geschlossen

tonen. Die Schweiz hat keinen Regierungschef, alle grundlegenden Entscheidungen trifft das Volk in Abstimmungen. Der Bund wird misstrauisch beäugt, Europa sowieso. Den Vereinten Nationen trat die Schweiz nach langer Debatte erst 2002 bei.

Eigentlich ist es kaum zu glauben, dass die Schweiz überhaupt existiert. Schließlich werden auf einer Fläche, kaum größer als Baden-Württemberg, vier Landessprachen gesprochen: Deutsch (in Schweizer Mundart, gesprochen von 73 Prozent der oft mehrsprachigen Schweizer), Französisch (23 Prozent), Italienisch (6 Prozent) und Rätoromanisch (0,7 Prozent). Das Landesgebiet wird von Europas höchstem Gebirgszug, den Alpen, durchschnitten. Seen und reißende Flüsse tun ihr Übriges, um die 8,3 Mio. Einwohner des Landes mit vollkommen **unterschiedlichen Traditionen** zu trennen. Das Land hat zudem kaum natürliche Ressourcen, die Schweizer waren arme Bauern, Söldner, Gastarbeiter. Und was taten die Schweizer? Bauten (und bauen) Tunnel, Brücken und Passstraßen, setzten auf Dienstleistung wie die **Bankenbranche** und

Die Schweiz ist eine der reichsten Nationen der Erde

geniale Erfindungen wie den Klettverschluss, die Quarzuhr oder das künstliche Hüftgelenk und wurden so eine der reichsten Nationen der Erde. Die Schweizer erfanden die **Neutralitätspolitik** und den **Minderheitenschutz** und überbrückten Sprachbarrieren im Zweifel salomonisch mit Latein. **Confederatio Helvetica**, CH, steht auf den Kennzeichen der Schweizer Autos. Und wenn wieder einmal Roger Federer einen Grand Slam gewinnt oder die Nati, wie die Fußballnationalmannschaft liebevoll genannt wird, aufläuft, dann schwenken alle Schweizer die vielleicht berühmteste Fahne der Welt und jubeln wie aus einer Kehle: Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra!

Wenn Sie sich in diesem Mikrokosmos eines Landes bewegen, gelten besondere Regeln. Die Schweiz ist klein, aber groß. Schon ein paar Kilometer weiter kann es ganz anders aussehen als da, wo Sie gerade sind. Die Schweiz in ein paar Stunden zu durchqueren, ist kein Problem. Die Schweiz über Jahre kennenzulernen und immer noch Neues zu entdecken, ebenso wenig. Nehmen Sie sich deshalb Zeit, und bleiben Sie auch mal eine Nacht länger als ursprünglich geplant – es lohnt sich immer. Wandern Sie ein Stück, nehmen Sie den **Postbus** oder einen **Bummelzug**. Nicht zufällig rühmt sich gerade die Schweiz, den langsamsten Schnellzug der Welt

- 1541** Johannes (Jean) Calvin reformiert von Genf aus
- 1798** Französische Revolutionäre erobern die Schweiz. Napoleon eint die Schweizer und ordnet das Land neu
- 1803** Mediationsakte: Die Schweiz wird als Staatenbund wieder selbstständig
- 1815** Die Schweiz verpflichtet sich im zweiten Pariser Frieden zur Neutralität, ihre Grenzen werden anerkannt
- 1848** Gründung der modernen Schweiz, Verabschiedung der Bundesverfassung

zu betreiben, der 291 km in acht Stunden zurücklegt und dabei 91 Tunnels durch- und 291 Brücken überquert. Der **Glacier Express** vereint vieles von dem, was einen Schweizurlaub so besonders macht: Vielfalt, Tradition, ein Stück Luxus – und das nicht enden wollende Panorama der wunderschönen Schweizer Landschaft, einer der schönsten Europas.

Natürlich die Berge: 3350 von ihnen sind höher als 2000 m. Die Dufourspitze ist mit 4634 m der höchste von ihnen, das Matterhorn (4478 m) mit seiner unverwechselbaren Form der berühmteste. Der gefährlichste ist vielleicht der Eiger (3970 m), dessen **Nordwand** lange Zeit als unbesteigbar galt. Gemeinsam mit Mönch und Jungfrau bildet er ein bis ins breite Mittelland sichtbares Terzett. Dort, zwischen Jurabogen und Alpen, leben

die meisten Schweizer in den großen Städten entlang der Flüsse Rhein, Rhône, Aare oder Reuss. Längst haben die Siedlungsräume Stadtgrenzen überschritten, haben sich die **Agglo** genannten Wohnstädte auf der ehemals grünen Wiese ausgebreitet.



Die größte Stadt der Schweiz ist Zürich mit knapp 400 000 Einwohnern, gefolgt von Genf (190 000), Basel, Lausanne und Bern. In Lugano, der größten Stadt im italienischsprachigen Tessin, leben nicht einmal 70 000 Menschen. Dass Lugano dennoch eine Großstadt ist, zeigt, dass dafür wieder einmal mehr als messbare Größe zählt. Das gilt auch für die Seen: Wer braucht schon einen Meereszugang, wenn der Lago Maggiore oder der Luganer See, aber auch der mit seinen 580 km² größte See der Schweiz, der Genfer See, **mediterranes Feeling** versprühen? 1500 Seen hat die Schweiz, und in mindestens einen von ihnen müssen Sie während Ihres Urlaubs einmal reinspringen – sonst haben Sie etwas verpasst. Der Bodensee im äußersten Norden der Schweiz käme ebenso gut infrage wie der Vierwaldstätter See im Herzen

